

Kommunikation: Zeitschriften

Das bisherige Angebot, bestehend aus den Zeitschriften *idee* und "nektar" und verschiedenen Einzelversänden für Scharen, Präsidien und Kantone, erfährt auf das Jahr 2002 einige Änderungen.

idee

Die Zeitschrift für Leiterinnen und Leiter, Scharleiterinnen und Scharleiter sowie Scharpräsidien griff acht Mal jährlich Themen aus Gesellschaft und Kultur auf und vermittelte praktische Tipps für die Arbeit in Blauring & Jungwacht. Das offizielle Mitteilungsorgan der beiden Verbände wurde von einem Redaktionsteam betreut.

nektar

Vier Mal jährlich erhielten die Regional- und Kantonsleitungen aktuelle Informationen über das Verbands-geschehen in Blauring & Jungwacht. Das "nektar" diente als wichtiges Informationsmittel zwischen Bund und Kantonen.

mitbestimmen



idee + nektar

Rückgängige Abonnementszahlen, gleichbleibende Fixkosten und Spardruck bei den Zielgruppen der Zeitschriften führten dazu, dass das Angebot der Printmedien in Blauring & Jungwacht überprüft werden musste. Das Resultat heisst "ideejubla". Es vereint *idee* und "nektar" zu einer einzigen Zeitschrift. Sie erscheint sechs Mal jährlich. Moderne Aufmachung,



= ideejubla

freche Texte und ein breites Angebot an Informationen bilden die Grundlagen der "ideejubla". Zusätzlich werden die bisherigen Verbände mittelfristig in die "ideejubla" integriert. Die neue Zeitschrift wird also zu dem Informationsmittel, das man haben muss um informiert zu sein. Das bisherige Redaktionsteam der *idee* betreut nun die "idee-

ideejubla

Zeitschrift von Blauring & Jungwacht Schweiz

jubla".

Kommunikation: Internet

Internet ist heute ein normales Arbeitsinstrument. Es hat sich im beruflichen und privaten Bereich überraschend schnell durchgesetzt. In Blauring & Jungwacht wird elektronische Kommunikation völlig selbstverständlich eingesetzt. Alle Scharen, Kantone und Gremien arbeiten mit E-Mail.

1996 startete die Website "www.jubla.ch". 1997 bis 1999 wurde das Angebot kontinuierlich ausgebaut. Um neuen Anforderungen zu genügen, erfolgte im Jahr 2000 ein optisches und inhaltliches Redesign. Seit längerem zeigte sich auch, dass die technische Plattform unseren Ansprüchen nicht mehr gerecht wurde. So lief 2001 das Projekt "Move" an. Es kam zu einer Neuausschreibung des Hosting-Vertrags. Dabei erwies sich die Miete eines eigenen Servers als beste Lösung. Im Herbst folgte der Vertragsabschluss mit "Awardic" und der Transfer der Websites "www.jubla.ch", "www.ranftreffen.ch" und "www.jugendstufe.ch".

Die Fachgruppe Internet hat sich vor sechs Jahren zum Ziel gesetzt, Internet als Hilfsmittel in Blauring & Jungwacht einzusetzen. Die Website "www.jubla.ch" als zentrales Instrument ist ein voller Erfolg. Nutzungszahlen, Feedbacks und stetig steigende Erwartungen belegen dies. Die Foren, das Infomail und neu aufgeschaltete Seiten sind aktueller und interaktiver als gedruckte Informationen. Zudem ist die Teilnahme-schwelle (Mitarbeit, Diskussion, Chat) niedrig und der Platz unbeschränkt. Mit tiefen und fixen

Infrastrukturkosten können beliebig viele Leute erreicht werden und das Angebot ist immer wieder abrufbar.

Der Erfolg, die steigende Nutzung und die zunehmenden Erwartungen sind für uns Ansporn und Motivation. Andererseits wächst damit der Druck auf die Fachgruppe. Die Grenzen ehrenamtlicher Tätigkeit werden überschritten. Die Fachgruppe Internet leistet eine Arbeit, die unternehmerisch und verbandspolitisch betrachtet von Angestellten und nicht von ehrenamtlich Engagierten geleistet werden sollte. Die Probleme sind erkannt und werden im Zusammenhang mit der Bestzung der Fachstelle Kommunikation und Marketing angegangen.

